



MONTARIO

Türen kauft man so.

MONTARIO

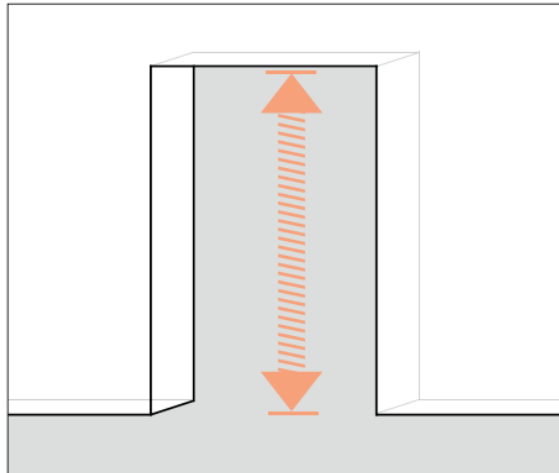
AUFMAß-ANLEITUNG

Im ROHBAU UND WOHNRAUM

www.montario.de

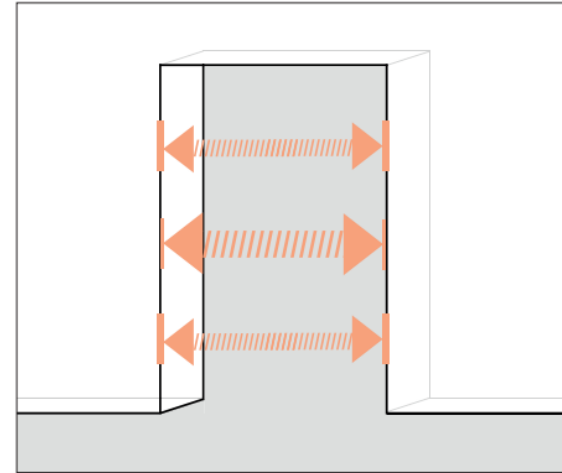
SO MESSEN SIE IHRE TÜR: **IM ROHBAU**

Tipp: Verlassen Sie sich nicht auf die Baupläne, messen Sie direkt im Rohbau



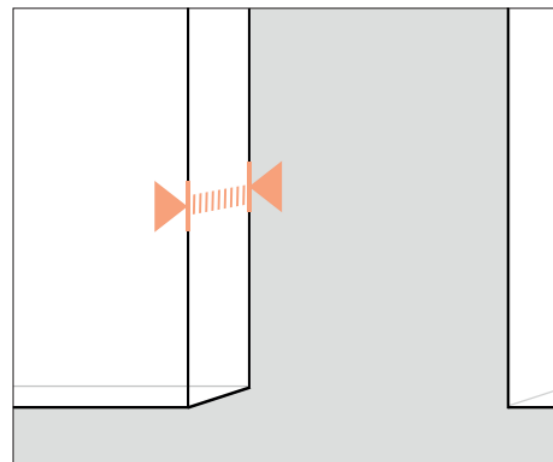
1. Höhe messen

Messen Sie die Höhe der Maueröffnung ab Oberkante des Fertigfußbodens an verschiedenen Stellen und übernehmen Sie den kleinsten Wert. Ziehen Sie ggf. noch nicht vorhandene Fußbodenbeläge von der Höhe ab.



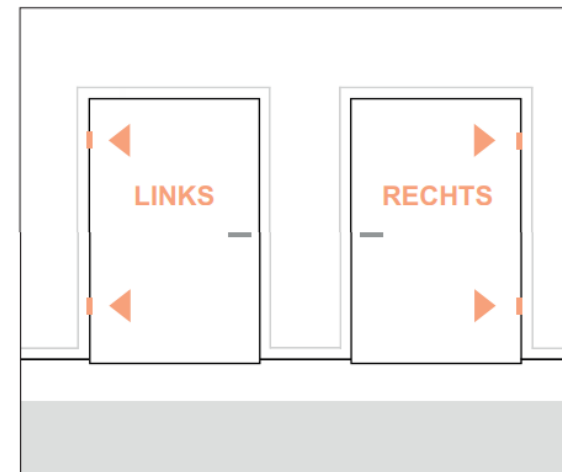
2. Breite messen

Messen Sie die Breite der Maueröffnung an mindestens drei verschiedenen Stellen und übernehmen den kleinsten Wert.



3. Wandstärke messen

Messen Sie die Wandstärke an verschiedenen Stellen und nehmen Sie den größten Wert. Rechnen Sie ggf. noch nicht vorhandene Wandbeläge wie Fliesen zu der gemessenen Wandstärke hinzu.



4. DIN-Richtung festlegen

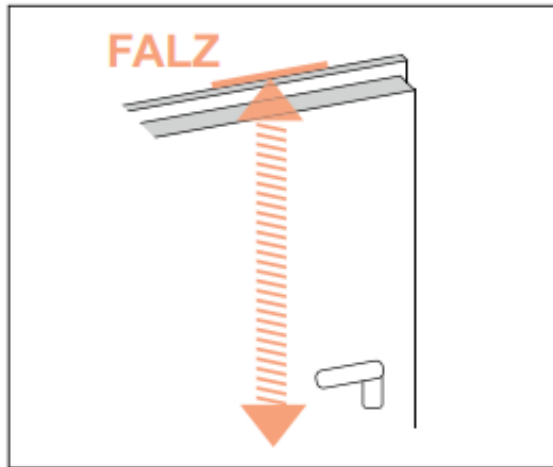
Bänder links sichtbar = **DIN Links**

Bänder rechts sichtbar = **DIN Rechts**

Tipp: Bei Schiebetüren richtet sich die DIN Richtung nach der Öffnungsrichtung

SO MESSEN SIE IHRE TÜR: IM WOHNRAUM (MIT EINGEBAUTEM TÜRRAHMEN)

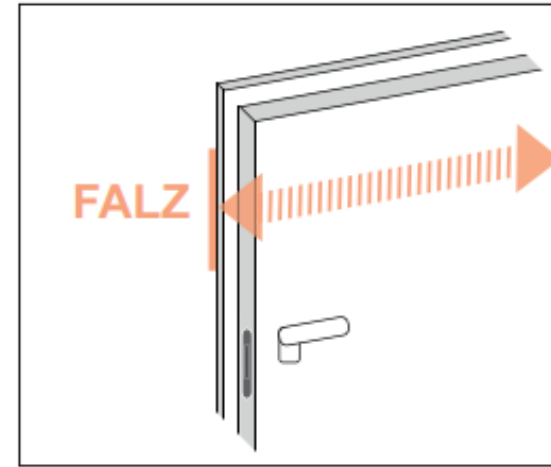
Tipp: Verlassen Sie sich nicht auf die Baupläne, messen Sie direkt im Rohbau



1. Höhe messen

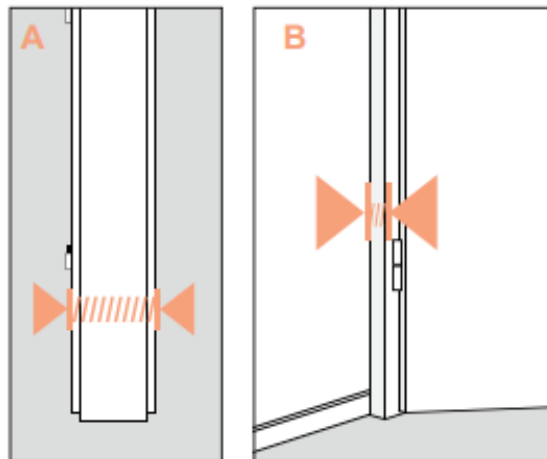
Messen Sie die Höhe des Türblattes von der oberen Falz (der höhere Teil der Türe, der auf der Zarge aufliegt) bis zur Unterkante

Tipp: Beachten Sie bei der Höhe den Bodenaufbau



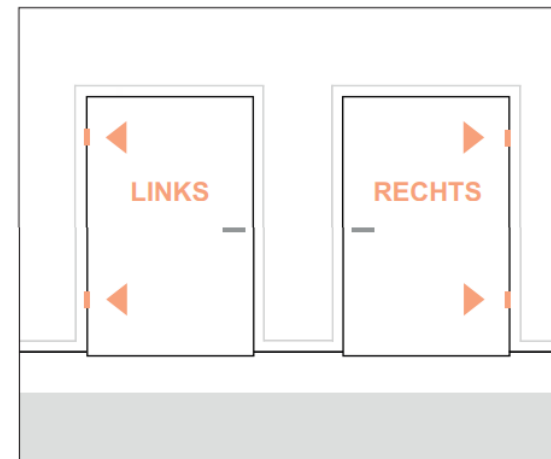
2. Breite messen

Messen Sie die Breite des Türblattes an der Falz (der breitere Teil der Türe, der auf der Zarge aufliegt)



3. Wandstärke messen

A: Messen Sie die Stärke der Türzarge in dem Sie die gesamte Tiefe der Zarge (Futter-brett + Bekleidung) messen. B: Messen Sie anschließend an beiden Wandseiten die Stärke der Bekleidung und ziehen diese von der gesamten Tiefe der Zarge ab.



4. DIN-Richtung festlegen

Bänder links sichtbar = **DIN Links**

Bänder rechts sichtbar = **DIN Rechts**

Tipp: Bei Schiebetüren richtet sich die DIN Richtung nach der Öffnungsrichtung

AUFMAßBLATT: DATENBLATT

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Türmodell: _____

Türgriff: _____

So geht`s:

A. Im Rohbau gemessene Daten in die weißen Felder eintragen

B. Abgleichen mit den Standardmaßen nach DIN-Tabelle (nächste Seite) + Bestellmaße in graue Felder übernehmen

Tip: Wenn Sie im Wohnraum die eingebaute Tür mit Türrahmen gemessen haben, tragen Sie diese Werte direkt in die Felder B ein.

A.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	
Raum	Höhe Wandöffnung (gemessen)	Höhe Türblatt (aus Tabelle unten)	Breite Ihrer Wandöffnung (gemessen)	Breite Türblatt (aus Tabelle unten)	Stärke Ihrer Wand (gemessen)	Wandstärke Zarge (aus Tabelle unten)	DIN – Richtung L R	
z.B. Küche	201,0 cm	198,5 cm	88,5 cm	86,0 cm	13,1 cm	12,0 cm	X	

Fertig? Aufmaßblatt fotografieren und an info@montario.de senden

AUFMAßBLATT: STANDARDMASSE NACH DIN-TABELLE

Tip: Wenn die von Ihnen gemessenen Werte nicht den Werten in der Tabelle entsprechen, benötigen Sie Türelemente im Sondermaß. Tragen Sie dann im Aufmaßblatt nur die gemessenen Werte A ein, wir bieten dann Türen im Sondermaß an.

Höhe Wandöffnung	Höhe Türblatt (Bestellmaß)
200,0 – 202,0 cm	198,5 cm
212,5 – 214,5 cm	211,0 cm

Breite Wandöffnung	Breite Türblatt (Bestellmaß)
62,5 – 65,5 cm	61,0 cm
75,0 – 79,0 cm	73,5 cm
87,5–91,5 cm	86,0 cm
100,0–104,0 cm	98,5 cm

Heutzutage werden die Maueröffnungen ca. 10–15 mm breiter als die oben angegebenen DIN-Maße angelegt um unnötige Nachstemarbeiten im Bereich der Bänder und des Schlosses zu vermeiden.

Stärke Ihrer Wand (Verstellbereich der Zarge)	Wandstärke Zarge (Bestellmaß)
7,5–9,5 cm	8,0 cm
9,5–11,5 cm	10,0 cm
11,5–13,5 cm	12,0 cm
13,5–15,5 cm	14,0 cm
15,5–16,5 cm	16,0 cm
17,5–19,5 cm	18,0 cm
19,5–21,5 cm	20,0 cm
21,5–23,5 cm	22,0 cm
23,5–25,5 cm	24,0 cm
25,5–27,5 cm	26,0 cm *
26,5–28,5 cm	27,0 cm
28,5–30,5 cm	29,0 cm
29,5–31,5 cm	30,0 cm
32,5–34,5 cm	33,0 cm
Größere Wandstärken als Sonderanfertigung möglich	

Sollte die gemessene Wandstärke nah an der Grenze des angegebenen Verstellbereiches der Zarge liegen, empfehlen wir sicherheitshalber die nächst größere Wandstärke zu bestellen.

Ist die gemessene Wandstärke kleiner, als das Bestellmaß der Zarge, entsteht ein kleiner Abstand von wenigen mm zwischen Wand und Zargenbekleidung, der ggf. mit Maler-Acryl ausgespritzt werden muss.

* Bei der 26,0 cm Wandstärke handelt es sich um eine Zwischenwandstärke als Sonderanfertigung. Diese ist ca. 35 % teurer, hat eine erheblich längere Lieferzeit und ist von der Rückgabe ausgeschlossen. Wir empfehlen je nach Wandstärke die 27,0 cm Zarge zu wählen und entstehende Fugen mit Acryl zu verschließen.